

Anlage 1:

Kurzbeschreibung der vorhandenen Anlagen und der Erweiterungsanlagen

Ausgangssituation

Das Sondergebiet „Energiepark Heinfelde“ hat sich seit seiner Gründung als Partner der regionalen Wirtschaft etabliert. Es haben sich mehrere Unternehmen mit dem Schwerpunkt der nachhaltigen Nutzung von Rest- und Wertstoffen sowie der Produktion erneuerbarer Energien angesiedelt. Die angesiedelten Unternehmen sind wichtiger Bestandteil der regionalen Kreislaufwirtschaft und verfügen über modernste Anlagen und innovative Techniken zur Verarbeitung und Energieerzeugung. Insgesamt wurden durch die Unternehmen bis heute über 160 Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen. Unternehmen und Gesellschafter sind ortsansässig und mit der Region verbunden.

Auf dem Gelände des Energieparks Heinfelde werden verschiedenste Verfahren und Abläufe, der Wertstoffaufbereitung, der Energiegewinnung sowie der Logistik der vorhergenannten Bereiche vollzogen. Die ansässigen Unternehmen und ihre Aufgaben werden im Folgenden kurz beschrieben.

Die **Heinfelder Naturstrom GmbH & Co. KG** ist eine Biogasanlage die Wirtschaftsdünger und nachwachsende Rohstoffe aus der Region zu Strom, Wärme und Düngemittel verarbeitet. Ab dem Jahr 2024 wird das erzeugte Biogas zu Biomethan aufbereitet und in das Gasnetz eingespeist.

Die **Heinfelder Bioenergie GmbH & Co. KG** ist eine Biogasanlage in der Reststoffe von regionalen Betrieben der Agrar- und Ernährungswirtschaft technisch aufbereitet und zu Biomethan, Strom, Wärme und Düngemittel verwertet werden.

Die **Biomasseverwertung Heinfelde GmbH** ist ein auf die Sammlung und Aufbereitung von Landschaftspflegematerial spezialisiertes Unternehmen. Das gesammelte Material wird zu Brennstoff für Biomasseheizkraftwerke und als Rohstoff für die Erdenindustrie aufbereitet.

Die **BSN BioService Nord GmbH** ist ein auf die Sammlung und Aufbereitung von verpackten und unverpackten Nahrungsmittelreststoffen spezialisiertes Unternehmen. Zu den Kunden gehören neben der heimischen Ernährungswirtschaft vor allem der Lebensmitteleinzelhandel sowie Großküchen und Gastronomie. Die aufgenommenen Reststoffe werden nach ihrer

Aufbereitung als Biogassubstrate, Futtermittel oder Rohstoffe für die Biodieselproduktion genutzt.

Die **Altfett-Verwertung-West GmbH** ist ein Unternehmen, welches sich auf die Sammlung von Alt Speisefetten aus der Nahrungsmittelproduktion, dem Ernährungshandwerk, Großküchen und der Gastronomie zur Erzeugung von Biodiesel spezialisiert hat.

Die **PHL Gruppe** ist ein auf die Verwertung von Reststoffen aus der regionalen Wirtschaft spezialisiertes Entsorgungsunternehmen. Neben der Sammlung und Vermarktung von Rest- und Wertstoffen mit eigenen Fahrzeugen ist die PHL Gruppe spezialisiert auf die Verwertung von Abfallprodukten aus Wasser- und Klärwerken. Ein Alleinstellungsmerkmal ist die Aufbereitung von Enteisierungsschlämmen aus der Trinkwassergewinnung.

Die **ASVK Energie GmbH & Co.KG** betreibt im Energiepark Heinfeld eine Anlage zur Aufbereitung von Biogas zu Biomethan. Dieses bezieht sie von der Heinfelder Bioenergie GmbH & Co. KG.

Die **EWE Netz GmbH** betreibt auf im Energiepark Heinfeld eine Anlage zur Messung und Verdichtung von aufbereiteten Biomethan zum Zweck der Einspeisung in das öffentliche Erdgasnetz.

Zusätzlich werden die ansässigen Unternehmen der Wertstoffaufbereitung und Energiegewinnung durch diverse Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Verwaltung und Planung unterstützt.

Aufgrund des Wachstums der ansässigen Unternehmen sind die bestehenden Flächen des Sondergebietes nahezu ausgeschöpft. Zur Sicherung der Entwicklung des Bestandes und zur Schaffung weiterer ressourcenschonender Verarbeitungsmöglichkeiten für Rest- und Wertstoffe werden zusätzliche Flächen benötigt.

Erweiterungskonzept

Das bisherige Sondergebiet soll nun um eine südlich angrenzende Ackerfläche erweitert werden. Hierbei soll die hinzukommende Fläche einer differenzierten Nutzung unterliegen. Die geplanten Nutzungen unterteilen sich in folgende:

Den Bau eines zentralen Verwaltungsgebäudes, neuer Sozialgebäude, Werkstätten und Parkplätze für die ansässigen Unternehmen im Zufahrtbereich des Sondergebietes. Aufgrund der engen interdisziplinären Zusammenarbeit der ansässigen Unternehmen ist die aktuelle

Situation mit zersiedelten Büro-, Sozial- und Werkstattflächen in den Betrieben nicht mehr zeitgemäß.

Die Schaffung zusätzlicher Lagerflächen (Freiflächen- und Hallenlager) zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der teilweise im Kampagnen- und Saisonbetrieb anfallenden Rest- und Wertstoffe. Zur Sicherstellung einer optimalen nachhaltigen Nutzung von Rest- und Wertstoffen zum Recycling oder zur Produktion erneuerbarer Energien müssen diese zu Zeiten ihrer Entstehung angenommen und ganzjährig verarbeitet werden.

Die Schaffung zusätzlicher Produktionsflächen für verbesserte und neue Verfahren zur Rest- und Wertstoffaufbereitung und Produktion erneuerbarer Energien. Moderne und leistungsfähige Produktionsverfahren benötigen mehr Platz als ältere häufig weniger effiziente Verarbeitungsverfahren. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren mit steigender Bedeutung der nachhaltigen Nutzung von Rest- und Wertstoffen und erneuerbarer Energien die Verarbeitung und Produktion stetig erweitert. Weitere Entwicklungsschritte sollen in naher Zukunft angestrebt werden.

Bei der Ausweisung der Lager- und Produktionsflächen werden großflächige Pufferradien zwischen den emittierenden Quellen auf dem Betriebsgelände und den anliegenden Wohnbebauungen eingeplant.